

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 50 (1977)
Heft: 2

Rubrik: Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Brühlbergstrasse 22
8400 Winterthur

● Sektion Zug

Carlo Romano, Industriestrasse 23
6300 Zug

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Postfach 158, 8708 Männedorf
Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
(01) 920 00 55

Im vergangenen Jahr leistete unsere Sektion fünf Uebermittlungseinsätze, organisierte zwei fachtechnische Kurse und führte vier Katastrophenübungen durch. Der Personalbestand beträgt 61 (Vorjahr: 65) Mitglieder. Die Sektionsstruktur in bezug auf Personal, Ausbildung und Organisation darf als gut bezeichnet werden. Die Ergebnisse an den Übungen und Einsätzen sind erfreulich.

Das neue Jahr steht ganz unter dem Zeichen des gesamtschweizerischen Jubiläums des EVU. Unter der Leitung von Nikolaus Bachofen wird unsere Sektion an der Übung ECHO 77 im Uebermittlungszentrum in Maur/ZH die Richtstrahlverbindungen betreuen. Eine Reihe unserer Mitglieder bearbeiten im weiteren Aufgaben im Resort Information.

Das neue Sektionslokal in Küsnacht eröffnet neue Möglichkeiten für Kurse und erleichtert die Lagerhaltung des Materials. Die wichtigsten Arbeiten hat dazu René Domig an die Hand genommen.

1977 wird zu meinem letzten Präsidialjahr werden. Das Anwachsen persönlicher und beruflicher Inanspruchnahme, aber auch die geplante Uebernahme der Redaktion des «Pionier» zwingen mich zu diesem Schritt. Ich bin überzeugt, dass der kameradschaftliche Geist, welcher sich in den letzten Jahren in unserer Sektion gezeigt hat, unseren Erfolg aber auch in der Zukunft bestimmen wird. sp

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Am 28. Januar 1977 hat unsere Generalversammlung stattgefunden, und wie nicht anders zu erwarten war, ist auch diesmal der Besuch nicht gerade überwältigend gewesen.

Da wir annehmen, dass die vielen Abwesenden doch auch am Jahresbericht des Präsidenten interessiert sind, sei er hier abgedruckt.

Kurz nach der Generalversammlung 1976 wurde der Vorstand zur ersten konstituierenden Sitzung einberufen. Im vergangenen Jahr waren mehrere Vorstandssitzungen notwendig, um die laufenden Geschäfte zu behandeln und die verschiedenen Sektionsanlässe zu koordinieren. Unerwartet viele Anlässe zugunsten Dritter wurden uns zugetragen. Als grösste Dienstleistung war der Uebermittlungsdienst am Zürcher Seenachtsfest zu bewerten. Der Hauptaufgabe unseres Verbandes wurde mit zwei umfangreichen technischen Kursen Rechnung getragen.

Haben Sie die Erinnerungsmedaille «50 Jahre EVU» schon bestellt?

Die beiden Arbeitstage des zentraltechnischen Kurses in Bülach waren der administrativen und technischen Koordination der Jubiläumsübung ECHO 77 gewidmet. Der Ablauf der Übung wurde Punkt für Punkt überdacht und festgelegt.

Am ersten Wochenende im April fand die Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung statt. Austragungsort war die Stadt St. Gallen. Die Delegierten, Rolf Breitschmid, Walter Brogle und Werner Meier wurden von den Schlachtenbummlern Rolf Zweidler, Christian Fehr und Carlo Hablützel begleitet.

Die Trommel der Jungmitgliederwerbung wurde auch im vergangenen Jahr kräftig

geschlagen. Unsere jüngsten Vorstandsmitglieder haben wesentlich zum Erfolg beigetragen. Die Ueberlegungen, dass Jungmitglieder im Sektionsvorstand die Ideen und Anregungen des Verbandes optimal und in der richtigen Sprache nach aussen mitteilen können, schien sich zu bestätigen.

Aufgrund dessen, dass in unserer Sektion die Altersgruppe 1946 bis 1956 praktisch fehlt, konnten wir die notwendigen Kurslehrer für den vordienstlichen Sprechfunkkurs 1976/77 nicht stellen. Wir haben persönlich mit den einzelnen, in Frage kommenden Mitgliedern Verbindung aufgenommen. Berufliche und familiäre Gründe waren die Hauptargumente gegen eine Zusage. Schlussendlich mussten wir unsere Teilnahme am diesjährigen Ausbildungsprogramm für die Region Zürich absagen. Die Ursache dieser Situation ist nicht der Unwille der angefragten Mitglieder, sondern die fehlende Jungmitgliederwerbung vor mehreren Jahren. Uns fehlen die Mitglieder der oben erwähnten Jahrgänge.

Der Rückblick auf das Geschäftsjahr 1976 kann über alles gesehen als erfreulich bewertet werden. Wir haben weitere positive und negative Erfahrungen machen können. Ich möchte an dieser Stelle allen jenen meinen aufrichtigen Dank aussprechen, welche unentwegt und mit persönlichem Einsatz mithalfen, die Geschicke der Sektion Zürich zu lenken.

Soweit der Bericht des Präsidenten. Ueber den Verlauf und die Beschlüsse der Generalversammlung werden wir Sie in der nächsten Nummer an dieser Stelle ausführlich informieren. Bsd/WB

Schweizer Armee

Neue Verteidigungsattachés und neuer Chef des Militärprotokolls

Zum neuen Verteidigungsattaché bei den Schweizerischen Botschaften in Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark (mit Sitz in Stockholm) ist auf den 1. November der bisherige Chef des Militärprotokolls beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, Oberst Pierre Stoercklé, ernannt worden. Er löst als Attaché Oberst Gilbert Aellen ab, der seinerseits nach Kairo abkommandiert worden ist; damit verfügt die Schweiz nun erstmals auch in Aegypten über einen dort residierenden Verteidigungsattaché.

Zum neuen Chef des Militärprotokolls beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste ist auf den gleichen Zeitpunkt der bisherige Stellvertreter, Oberstleutnant Erich Kipfer, bestimmt worden.

Anfangs Dezember tritt Oberst Irénée Robadey an die Stelle von Oberst i Gst Vittorino Ranzoni als Verteidigungsattaché mit Sitz in Warschau bei den Schweizerischen

Botschaften in Polen, in der Tschechoslowakei und in der Deutschen Demokratischen Republik.

Aenderungen der Schiessordnung EMD

Das Eidg. Militärdepartement hat die Schiessordnung EMD (Verordnung des EMD vom 5. 2. 1969 über das Schiesswesen ausser Dienst) u. a. wie folgt den veränderten Gegebenheiten angepasst:

Die leihweise Abgabe von Waffen (Karabiner, Sturmgewehr, Pistole) wird inskünftig eingeschränkt. Insbesondere sollen nur jene Schützen in den Genuss einer solchen Waffe gelangen, die regelmässig die Bundesübungen schiessen.

Anerkannte Vereine, welche die obligatorischen Schiessübungen durchführen, erhalten neu einen Grundbeitrag von Franken 100.— (Fr. 80.—).

Gleichzeitig erhöht wurden die Bundesbeiträge für Jungschützenkurse Fr. 50.— (Fr. 40.—) und für deren Teilnehmer Franken 15.— (Fr. 14.—).

Diese Neuerungen traten am 1. Januar 1977 in Kraft. P.I.